

§. 88. Zusammenstellung sämtlicher Verbesserungen, welche den beobachteten Richtungen hinzuzufügen sind.

Fügt man die im vorhergehenden §. gefundenen Verbesserungen auf jeder Station zu dem Nullpunkt und zu allen anderen Verbesserungen hinzu, so findet man endlich das, was den, aus den Beobachtungen auf den einzelnen Stationen gefolgerten Richtungen hinzugefügt werden muß, damit sie allen Bedingungen genügen, und damit jede einzelne Beobachtung ein gleiches Gewicht erhält; z. B. auf der Station Sommerfeld erhält man: Talpitten = z; Trunz = z + (2); Wildenhof = z + (3) u. s. w.

Wildenhof . . . . .	} Sommerfeld . . . . .	- 0,1360
		} Trunz . . . . .
Sommerfeld . . . . .	} Talpitten . . . . .	
		} Trunz . . . . .
Talpitten . . . . .	} Wildenhof . . . . .	
		} Brosowken . . . . .
Trunz . . . . .	} Stegen . . . . .	
		} Trunz . . . . .
Brosowken . . . . .	} Sommerfeld . . . . .	
		Buschkau . . . . .
Dohnasberg . . . . .	} Buschkau . . . . .	
		Stegen . . . . .
Galtgarben . . . . .	} Stegen . . . . .	
		Wildenhof . . . . .
Sommerfeld . . . . .	} Wildenhof . . . . .	
		Talpitten . . . . .
Buschkau . . . . .	} Talpitten . . . . .	
		Stegen . . . . .
Brosowken . . . . .	} Stegen . . . . .	
		Trunz . . . . .
Talpitten . . . . .	} Talpitten . . . . .	
		Trunz . . . . .
Talpitten . . . . .	} Talpitten . . . . .	
		Stegen . . . . .
Brosowken . . . . .	} Buschkau . . . . .	
		Buschkau . . . . .
Dohnasberg . . . . .	} Dohnasberg . . . . .	

	Thurmberg . . . . .	+ 0,0927
	Schönwalder Hütte	+ 0,0936
Buschkau . . . . .	Dohnasberg . . . . .	+ 0,1823
	Stegen . . . . .	- 0,2642
	Trunz . . . . .	+ 0,1514
	Brosowken . . . . .	- 0,3423
Dohnasberg . . . . .	Stegen . . . . .	- 0,6801
	Trunz . . . . .	+ 0,6188
	Buschkau . . . . .	- 0,3706
	Thurmberg . . . . .	- 0,0796
Schönwalder Hütte . . . . .	Schönwalder Hütte	+ 0,2182
	Dohnasberg . . . . .	+ 0,0011
	Buschkau . . . . .	+ 0,0486
	Thurmberg . . . . .	- 0,3329
Thurmberg . . . . .	Boschpol . . . . .	+ 0,2286
	Kistowo . . . . .	- 0,3237
	Boschpol . . . . .	+ 0,0071
	Schönwalder Hütte	+ 0,1495
Kistowo . . . . .	Dohnasberg . . . . .	+ 0,0797
	Buschkau . . . . .	+ 0,0126
	Muttrin . . . . .	- 0,2896
	Boschpol . . . . .	+ 0,0192
Boschpol . . . . .	Thurmberg . . . . .	+ 0,2671
	Schönwalder Hütte	- 0,2636
	Thurmberg . . . . .	+ 0,0093
	Kistowo . . . . .	+ 0,0128
Muttrin . . . . .	Muttrin . . . . .	+ 0,0262
	Revekol . . . . .	+ 0,1531
	Barenberg . . . . .	+ 0,2817
	Pigowberg . . . . .	- 0,2353
Revekol . . . . .	Revekol . . . . .	- 0,3999
	Boschpol . . . . .	- 0,1003
	Kistowo . . . . .	+ 0,2857
	Boschpol . . . . .	- 0,3219
Revekol . . . . .	Muttrin . . . . .	+ 0,2407
	Barenberg . . . . .	+ 0,1585
	Pigowberg . . . . .	- 0,0586

	Revekol . . . . .	+ 0,0535
	Muttrin . . . . .	+ 0,3586
Pigowberg . . . . .	Barenberg . . . . .	- 0,0572
	Gollenberg . . . . .	- 0,2129
	Zizow . . . . .	+ 0,0352
	Gollenberg . . . . .	- 0,2477
	Zizow . . . . .	+ 0,5041
Barenberg . . . . .	Pigowberg . . . . .	+ 0,1809
	Revekol . . . . .	- 0,1906
	Muttrin . . . . .	- 0,3872
	Klorberg . . . . .	+ 0,5458
	Zizow . . . . .	- 0,3809
Gollenberg . . . . .	Pigowberg . . . . .	+ 0,1786
	Barenberg . . . . .	- 0,0866
	Klorberg . . . . .	+ 0,1818
	Colberg . . . . .	+ 0,0198
	Kleistberg . . . . .	- 0,1367
	Sprengelsberg . . . . .	+ 0,0752
Klorberg . . . . .	Colberg . . . . .	+ 0,3626
	Gollenberg . . . . .	- 0,3650
	Barenberg . . . . .	+ 0,1438
	Gollenberg . . . . .	- 0,1494
Colberg . . . . .	Klorberg . . . . .	- 0,5596
	Sprengelsberg . . . . .	- 0,2816
	Zizow . . . . .	+ 1,7240
	Colberg . . . . .	- 0,0214
	Klorberg . . . . .	- 0,1320
Sprengelsberg . . . . .	Kleistberg . . . . .	- 0,1109
	Vogelsang . . . . .	- 0,0987
	Lebin . . . . .	+ 0,2736
	Bahn . . . . .	- 0,0295
	Stargard . . . . .	- 0,0534
Kleistberg . . . . .	Vogelsang . . . . .	- 0,1616
	Sprengelsberg . . . . .	+ 0,1067
	Klorberg . . . . .	+ 0,0714

	Anklam . . . . .	- 0,4472
	Lebin . . . . .	+ 0,0324
	Sprengelsberg . . . . .	+ 0,1257
Vogelsang . . . . .	Kleistberg . . . . .	+ 0,1276
	Bahn . . . . .	- 0,0009
	Koboldsberg . . . . .	+ 0,0182
	Luckow . . . . .	+ 0,0083
	Sprengelsberg . . . . .	- 0,4685
Lebin . . . . .	Vogelsang . . . . .	- 0,0914
	Anklam . . . . .	+ 0,0314
	Streckelsberg . . . . .	+ 0,4135
	Greifswald . . . . .	- 0,9244
Anklam . . . . .	Streckelsberg . . . . .	- 0,0063
	Lebin . . . . .	+ 0,0667
	Vogelsang . . . . .	+ 0,6847
	Lebin . . . . .	- 0,3354
	Anklam . . . . .	- 0,0265
Streckelsberg . . . . .	Greifswald . . . . .	- 0,1099
	Rugard . . . . .	+ 0,2689
	Promoisel . . . . .	+ 0,2076
	Stralsund . . . . .	+ 0,0484
	Rugard . . . . .	+ 0,0727
Greifswald . . . . .	Promoisel . . . . .	- 0,8243
	Streckelsberg . . . . .	+ 0,0836
	Anklam . . . . .	+ 0,4599
	Stralsund . . . . .	+ 0,1180
	Hiddensoe . . . . .	- 0,7254
Rugard . . . . .	Promoisel . . . . .	+ 0,2373
	Streckelsberg . . . . .	- 0,4628
	Greifswald . . . . .	+ 0,7699
	Streckelsberg . . . . .	- 0,5500
	Greifswald . . . . .	+ 0,0848
Promoisel . . . . .	Rugard . . . . .	+ 0,2592
	Stralsund . . . . .	- 0,6814
	Hiddensoe . . . . .	+ 0,3836

	(Arcona (Säule) . . .	— 0,0121
	(Arcona (Leuchth.)	— 0,0146
	Promoisel . . . . .	— 0,5276
Hiddensoe . . . . .	Rugard . . . . .	+ 0,3332
	(Stralsund . . . . .	— 0,0171
	(Darser Ort . . . . .	+ 0,1002
	(Moen . . . . .	+ 0,0504
	(Darser Ort . . . . .	— 0,1710
Stralsund . . . . .	Hiddensoe . . . . .	+ 0,0128
	Promoisel . . . . .	— 0,4772
	Rugard . . . . .	+ 1,0584
	(Greifswald . . . . .	— 0,0583

Bemerkungen: Die einzelnen, vom Mittel beträchtlichen Abweichungen, finden größtentheils ihre Erklärung in äußeren, den Beobachtungen nachtheiligen Umständen, die aber bei ausgedehnten Arbeiten dieser Art schwerlich ganz zu vermeiden sind, selbst wenn man Zeit und Kosten verdoppeln wollte. Z. B.:

In Stegen hat die Richtung Talpitten nur an einem Tage, und nicht so oft als die übrigen, beobachtet werden können.

In Dohnasberg war Stegen und Trunz schwer zu sehen eines Höhenrauches wegen, der im Weichselthal so stark war, daß das Fernrohr nach der Kreistheilung gestellt werden mußte, um die Lichter in Stegen und Trunz auffinden zu können.

Auf dem Barenberge konnte von Zizow nur eine geringe Anzahl Beobachtungen erlangt, und der Klorberg mit den übrigen Objecten nur unvollkommen verbunden werden, weil dessen Licht der ungünstigen Witterung wegen Anfangs gar nicht zum Vorschein kam, und zuletzt eingestellt werden mußte wenn es nur irgend möglich war, weil die Beobachtungen schon von Ende Juli bis Anfangs September gedauert hatten.

Auf dem Thurme in Colberg mußte Zizow auf einem besonderen Standpunkte beobachtet werden, auf dem von den übrigen Objecten nur der Gollenberg allein zu sehen war. Außerdem ging die Richtung nach Zizow über die Ostsee, und tangirte fast die Oberfläche des Wassers, während die Richtung nach dem Gollenberge ganz über Land ging.

Der Thurm in Anklam hat eine sehr hohe und steile Pyramidenspitze, in welcher der Standpunkt genommen werden mußte. Ogleich die Aufstellung des Instruments von dem Fußboden des Beobachters isolirt war, so hing doch beides mit dem Thurmgewälk zusammen. Alle Bemühungen, den Thurm von Anklam durch einen günstigeren Stationspunkt zu ersetzen, scheiterten an der ebenen Lage der ganzen Umgegend.

Auf den übrigen Stationen, die sämtlich sicher und fest waren, ist zur Erklärung der das Mittel übersteigenden Verbesserungen in den Tagebüchern nichts weiter aufgefunden worden, als daß die Richtungen zum Theil über Wasser, zum Theil über Land gehen, und daß in Stralsund das Licht vom Rugard sehr grell war.

